

# FAMILIE FLÖZ



# HOTEL PARADISO

## Ein Stück von Familie Flöz

Von Sebastian Kautz, Anna Kistel, Thomas Rascher, Frederik Rohn,  
Hajo Schüler, Michael Vogel und Nicolas Witte

Eine Produktion von Familie Flöz, Theaterhaus Stuttgart, Theater Duisburg

## Zum Stück

*Der Weg in den Himmel führt durch die Hölle*

Bizarres geschieht im traditionsreichen HOTEL PARADISO, dem kleinen, von der Seniorchefin mühsam zusammen gehaltenen Familienbetrieb in den Bergen. Eine Heilquelle verspricht Linderung seelischer und körperlicher Nöte und über der Eingangstür glänzen vier Sterne. Doch am Himmel ziehen dunkle Wolken auf. Der Sohn des Hauses träumt von der großen Liebe, während er sich mit seiner Schwester einen erbitterten Kampf um die Führung des Hotels liefert. Das Dienstmädchen bestiehlt die Gäste und der Koch zersägt nicht nur Schweinehälften...

Als der erste Tote auftaucht, geraten alle, Personal und Gäste, in einen Strudel bitterböser Ereignisse. Zwischen Schwindel erregenden Höhenzügen öffnen sich dunkle, bodenlose Abgründe, denen niemand entkommt. Der Niedergang des Hotels scheint besiegelt, denn Leichen sind in jedem Fall schlecht fürs Geschäft.

Nie war Familie Flöz böser und abgründiger. Ein Alpen-Traum voll von schwarzem Humor, stürmischen Gefühlen und einem Hauch Melancholie.



## Familie Flöz – Geschichte

Die Ursprünge der Familie Flöz liegen in der Folkwang-Hochschule in Essen, der einzigen staatlichen Bildungsstätte für Bewegungstheater in Deutschland.

1994 feiert eine erste Version von ÜBER TAGE an der Folkwang Universität Premiere, gefolgt von der Kurzfassung FLÖZ & SÖHNE 1995.

Die stillgelegte Zeche „Hannover“ in Bochum ist 1996 Schauplatz der Uraufführung von FAMILIE FLÖZ KOMMT ÜBER TAGE, einer Hommage an die Bergbau- und Arbeiterkultur des Ruhrgebiets. Das Stück wird von Presse und Publikum gleichermaßen gefeiert. *Flöz* bezeichnet die Erdschicht, in der wertvolle Rohstoffe eingelagert sind.

Nach zahlreichen internationalen Gastspielen in Frankreich, Holland, Dänemark und der Slowakei, entsteht 1996 mit neuem Ensemble ein zweites Stück, RISTORANTE IMMORTALE. Dieses ebenfalls wortlose Stück, eine Allegorie auf die Vergänglichkeit des Daseins, lebt von Bildern, Klängen und Musik. Im selben Jahr tritt Flöz das erste Mal im Prater/ Volksbühne in Berlin auf.

Parallel zum ersten Gastspiel beim Edinburgh Fringe Festival 2001 gibt sich das Ensemble den Namen *Flöz Production*, und später *Familie Flöz*. Den Auftritten in Edinburgh folgen Einladungen zur Aufführung des Stücks aus ganz Europa, aus Asien und Australien.

Die Jahre 2000 und 2001 bringen zwei neue Produktionen hervor, TWO% – HAPPY HOUR, eine Theaterinstallation im Maschinenhaus Essen, und TWO% – HOMO OECONOMICUS, eine Koproduktion mit dem Theater Dortmund. Beide Werke ergründen das Wesen des Menschen als Konsument und Verkäufer.

Die Kompanie verlässt das Ruhrgebiet 2001 und zieht nach Berlin um. Im selben Jahr wird mit dem Teatro della Tosse in Genua das Stück NAVIGAZIONI im Bauch eines Containerschiffes aufgeführt, mit anschließender Tour durch Häfen des Mittelmeerraums. Das nächste Werk, TEATRO DELUSIO, ist erneut eine Bühnenproduktion und wird 2004 in der Arena Berlin uraufgeführt, gefolgt von einem ausverkauften Lauf auf dem Edinburgh Fringe Festival als Teil des Programms von Aurora Nova. Dieses Stück, in dem drei Schauspieler 30 Charaktere verkörpern, schaut im wahrsten Sinne des Wortes hinter die Kulissen des Theaters und spielt sich im Backstage-Bereich einer Bühne ab. TEATRO DELUSIO ist die erste Koproduktion mit dem Theaterhaus Stuttgart, das seitdem Partner, Aufführungsstätte und Koproduzent von Familie Flöz geblieben ist. Das Werk ist bislang mehr als 600 Mal in 29 Ländern aufgeführt worden.

Im Jahr 2005 findet die erste FLÖZ AKADEMIE in Italien statt, in der 30 junge Theaterschaffende aus der ganzen Welt mit dem Flöz-Ensemble lernen und arbeiten.

2006 präsentiert der neu renovierte Admiralspalast Berlin zwei neue Produktionen der Kompanie: INFINITA (Premiere in der Akademie der Künste Berlin), ein physisch-visuelles Mosaik über das Werden und Gehen in dem die ersten und letzten Schritte des Lebens erforscht werden; und HOTEL PARADISO, ein Alpenthiller. Beide Werke werden über 50 Mal im Studio Admiralspalast gespielt und touren seitdem weiterhin durch die ganze Welt. 2008 wird mit neuem Ensemble und in Koproduktion

# FAMILIE FLÖZ



# HOTEL PARADISO

mit dem Theaterhaus Stuttgart sowie dem Theater Duisburg eine zweite Version von HOTEL PARADISO erschaffen.

In den Jahren 2008 bis 2010 tourt Familie Flöz ausgiebig mit einem Repertoire von vier Produktionen in Spanien, Italien, Holland, Deutschland, Brasilien, Mexiko und vielen anderen Ländern.

2010 wird das neue Stück GARAGE D'OR im Theater Duisburg im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas zum ersten Mal gezeigt. Das Werk ergründet die rastlose Sehnsucht des Mannes nach Ferne, Erfüllung und Triumph. Seine Premiere in Berlin findet 2011 in der Volksbühne statt. Die Erstellung der zweiten Version von GARAGE D'OR wird von einem Dokumentarfilm von arte und WDR begleitet, *Hinter der Maske – Das Theater der Familie Flöz*. Die Premiere des Films erfolgt 2012 auf dem Festival euro-scene Leipzig, wo Familie Flöz auch den Publikumspreis für INFINITA erhält.

Mit enthusiastischer Resonanz bei Publikum und Presse und der Auszeichnung des *Off Critic Prize*, *Festival d'Avignon* vollzieht Familie Flöz 2013 das erste Gastspiel beim Festival d'Avignon. Darauf folgt eine Tour durch 80 französische Städte.

Ende 2013 wird in Berlin-Weißensee das *Studio Flöz* eingeweiht, eine Produktions- und Kreationsstätte für internationales und physisches Theater.

Die neueste Produktion HAYDI! feiert im November 2014 im Theaterhaus Stuttgart Premiere und gewinnt 2015 den *Monica-Bleibtreu-Award "Beste Komödie"*. Im selben Jahr hat HOTEL PARADISO einen ausverkauften dreiwöchigen Lauf auf dem Edinburgh Fringe Festival.

2016 wird INFINITA das erste Mal in Sadler's Wells auf dem International London Mime Festival präsentiert. Nach dieser ausverkauften Show wird TEATRO DELUSIO für die Saison 2016/2017 eingeladen.

TEATRO DELUSIO wird 2016 mit neuen Schauspielern wiederaufgelegt. Das Stück wird beim Edinburgh Festival Fringe 2016 ein sofortiger Publikumsliebling und erlangt sieben 5-Sterne-Rezensionen für die Kompanie. Nach dem Erfolg in Edinburgh startet eine internationale Tour.

In der Saison 2016/2017 touren vier Produktionen gleichzeitig: während HOTEL PARADISO eine umfangreiche Reise durch Fernost unternimmt und China, Indien und Vietnam erreicht, ziehen HAYDI!, INFINITA und TEATRO DELUSIO durch verschiedene europäische Länder.

Nicht zuletzt sind zwei neue Produktionen unterwegs, deren Premieren für die Saisons 2017/2018 und 2018/2019 anvisiert sind.

Bislang ist Familie Flöz in 34 verschiedenen Ländern aufgetreten.



## Familie Flöz – Arbeitsweise

Familie Flöz macht Theater mit Mitteln, die „vor der Sprache“ liegen. Jeder Konflikt manifestiert sich zuerst im Körper. Der körperliche Konflikt ist der Ursprung jeder dramatischen Situation.

Alle Stücke entstehen in einem kreativ-kollektiven Prozess, in dem alle Darsteller auch als Autoren der Figuren und Situationen wirken. In zahllosen Improvisationen umkreist die Truppe ihr selbstgewähltes Thema und sammelt dramatisches Material, bevor die stummen Masken ins Spiel kommen. Ähnlich wie ein Text, bringt eine Maske bereits nicht nur eine Form, sondern auch einen Inhalt mit. Der Prozess von der Entwicklung einer Maske, über die spielerische Erprobung, bis hin zur Symbiose Spieler/Maske ist im wahrsten Sinne des Wortes „maßgebend“ für das Resultat.

Das grundsätzliche Paradox von Masken, das lebendige Gesicht mit einer starren Form zu verhüllen, um damit lebendige Figuren zu schaffen, ist gerade auch der Reiz und die Herausforderung für den Spieler. Doch nicht nur für ihn. Lebendig wird die Maske erst in der Imagination des Zuschauers, der damit gewissermassen auch zum Schöpfer wird. Sensibel für die Reaktionen der Zuschauer, mit kritischem Blick auf die eigene Arbeit, erfahren alle Produktionen von Flöz im Spiel noch viele Veränderungen und entwickeln so ihre große Dichte und Intensität.



## Hotel Paradiso – Pressestimmen

*Dass Masken in der Lage sind so unzählig viele menschliche Gefühle zu vermitteln ist Quell unendlichen Staunens (...) meisterhaft (...)*

**The Scotsman**

*Ab und an kommt eine Show entlang, die dich von Beginn an aufsaugt, auf eine Achterbahnfahrt mitreißt und dich am Ende der Strecke japsend rauslässt, mit dem Drang, alles nochmal zu machen. Diese ist eine davon.*

**Edinburgh News**

*Am Ende könnte man schwören, die Darsteller hätten gesprochen, gelacht und geweint. Ein spannendes Theaterexperiment, überdies mit sagenhafter Körperbeherrschung aufgeführt.*

**Süddeutsche Zeitung**

## Familie Flöz – Pressestimmen

*Familie Wer? Es ist das Berliner Künstlerkollektiv, dessen Maskentheater weltweit für Furore und ausverkaufte Häuser sorgt.*

**Die Welt**

*Das Publikum quiekt vor Begeisterung, es trampelt mit den Füßen und steht am Ende von den Stühlen auf, als wolle es sich für ein Geschenk bedanken. Theater kann großartig sein.*

**Berliner Zeitung**

*Ohne Worte und doch so ausdrucksstark, ergreifend und doch voller Freude, das ist eine meisterhafte Komödie.*

**The Guardian**

*Die Lachsalven von jedweder Seite, ob nun hysterisch heulend oder als langgezogener, verständnisvoller Seufzer, waren wahrhaftig Schläge aus heiterem Himmel, und brachen ohne Vorwarnung in den Saal hinein.*

**Le Monde**

*Ein Werk ganz ohne Worte und doch außerordentlich eloquent, dank der großen, grotesken Masken, welche die deutsche Theatertruppe weltweit berühmt gemacht haben, sowie der einzigartig ausgereiften Körperbeherrschung die es vermag, der Starrheit der Masken eine undenkbare Vielfalt an Ausdruck und Stimmung einzuhauchen.*

**La Repubblica**

*Ein Werk mit großer poetischer Kraft, das in Erinnerung bleibt.*

**El Mundo**



## Familie Flöz – Repertoire

### **GARAGE D'OR**

*„Solange das Gehirn ein Geheimnis ist, wird auch das Universum – als Widerschein des Gehirns – ein Geheimnis bleiben.“ (Santiago Ramón y Cayal)*

Drei Männer, ein Traum. In einer kleinen Garage arbeiten sie daran, allem Irdischen zu entfliehen: ihren anspruchsvollen Frauen, ihren schwer erziehbaren Kindern, ihrem scheinbar gescheiterten Leben. Angetrieben von unerfüllbarer Sehnsucht stoßen sie eine Tür auf, die sie nicht wieder schließen können. Ihre Mission führt sie durch die ungeahnten Weiten des Raumes und in die dunkelsten Tiefen ihrer selbst. GARAGE D'OR erzählt von der Ohnmacht der Väter, von der Macht der Umstände und von der Sehnsucht nach Freiheit.

### **HAYDI!**

Familie Flöz jagt in ihrem neuen Stück dem flüchtigen Aufblitzen einer Utopie nach, die allen ein zu Hause versprechen möchte und doch scheitern muss. Inspiriert von der archetypischen Figur des Flüchtlings, verwebt das Ensemble ein Panoptikum der eigentümlichen Flöz-Charaktere mit Motiven der Erzählung „Heidi“. Der unerträgliche Kontrast zwischen dem Elend einer flüchtenden Familie und den Wohlstandsneurosen einer Bürobelegschaft in Kerneuropa war die Inspiration für Familie Flöz, im Stück HAYDI! scheinbar unvereinbare Darstellungs- und Erzählformen miteinander zu kombinieren.

### **INFINITA**

*„Da hab ich ein Leben lang Angst vor dem Sterben – und jetzt das!“ (Karl Valentin)*

INFINITA ist ein Stück über die ersten und letzten Momente im Endspiel um Leben und Tod. Die Zeit im Leben, in der die großen Wunder geschehen: der erste Auftritt in der Welt, die ersten mutigen Schritte und der erste kühne Absturz. Eine Inszenierung, die sich in temporeicher und komödiantischer Szenenfolge dem Werden und Vergehen menschlicher Existenzen und ihrer zusammenfließenden Lebenslinien annimmt.

### **TEATRO DELUSIO**

*Theater im Theater*

Die mehrfach international ausgezeichnete Erfolgsproduktion von Familie Flöz: Die Bühnenarbeiter Bob, Bernd und Ivan fristen auf der Hinterbühne eines Theaters ihr Dasein. Was sonst im Verborgenen bleibt, rückt mit einem Mal ins Licht. Ihr Leben im Schatten der Scheinwerfer verbindet sich auf wundersame Weise mit der glitzernden Welt des Scheins.